

Wie, wenn kühn, die Freundschaft zu singen, ich weiter mich
wage?

Ja! ich will die zärtlichste Seite der Schöne dir zeigen!

Wie die feinste Beleidigung sie tödtlich verwundet;
an sich halten leicht verlegt, und Argwohn sie tödtet.

Alles theile, alles erwege mit rathenden Freunden!

Doch nicht jeder Zweig trägt güldene Früchte der Freundschaft,
nicht ein jeder Kern entwächst dem feindlichen Wurme;

überlege denn, sprich mit dir selbst vom künftigen Freunde:

überdenke, erwege mit Sorgfalt, erforsche sein Herze!

Wähle nicht hitzig; fürcht nichts nach der Wahl; sey fest im bes-
timmen;

vor der Freundschaft fälle das Urtheil; dann trau bis zum Tode!

Deinem Freunde zum Glück, dir selbst zum herrlichsten Adel

wagst du dich rühmlich für das größte Kleinod der Erde:

alle Gefahren verdient der Freund, die für ihn uns betreffen.

„Arm ist, von Freunden entblößt, der Besizer von Welten:

„einen Freund mit Welten zu kaufen, würde Gewinn seyn!

So sang er, der Engel, des Lied die Engel ist hören;
sie, die ihre halbe Freude von Freundschaft ererndten.

mein **PHILANDER**, wenn des Freundes Gesundheit herz-
umging,

bey dem reichen Göttertrank; dem Blut, das vom Bacchus,
von dem Purpurgott trieft, dem Herrn des freudigen Wiges,
der entfalteten Stirn, des immer lächelnden Auges.

Lange Gesundheit und Tugend! das trank Philander dem

Freunde,

der